

Seit Januar 2021 müssen Unternehmen Informationen über besonders besorgniserregende Stoffe (SVHC) in Erzeugnissen an die ECHA übermitteln, wenn deren Konzentration 0,1 Masse-% übersteigt. Die Umsetzung dieser Pflicht erfordert den sicheren Umgang mit der SCIP-Datenbank, die Strukturierung von Artikelhierarchien und eine konsistente Datenübertragung.

Zwar wird im Rahmen der Omnibusrichtlinien auf EU-Ebene diskutiert, die SCIP-Datenbank abzuschaffen – doch solange es keine offizielle Änderung gibt, besteht weiterhin die Verpflichtung Produkte mit SVHC zu übermitteln. Nichtbeachtung kann nach wie vor hohe Strafzahlungen nach sich ziehen.

Dieses Seminar vermittelt praxisnah, wie SCIP-Meldungen erstellt, validiert und eingereicht werden – von der Datensammlung bis hin zur Nutzung automatisierter Schnittstellen.

## >> LERNZIEL

Sie lernen, SCIP-Meldungen selbstständig zu erstellen und zu pflegen – manuell oder automatisiert über Schnittstellen. Sie verstehen den Aufbau der ECHA-Datenbank und wissen, wie Daten aufbereitet und verknüpft werden. Sie können den ECHA-Account sowie die technische Kommunikation (S2S) korrekt einrichten. Nach Abschluss des Seminars sind Sie in der Lage, vollständige SCIP-Meldungen effizient zu erstellen, zu prüfen und aktuell zu halten.

**Ihr Vorteil:** Wer korrekt meldet, erfüllt gesetzliche Anforderungen und reduziert das Risiko von Bußgeldern, Vertriebsverboten oder Haftungsproblemen. Darüber hinaus verbessern Unternehmen Ihre Marktchancen in der EU, da viele Geschäftspartner (insbesondere große Hersteller und Händler) mittlerweile vollständige Stoffdaten verlangen. SCIP-Compliance wird damit oft zur Voraussetzung, um überhaupt Teil der Lieferkette zu bleiben. Außerdem zeigen Unternehmen damit, dass sie verantwortungsvoll mit Chemikalien umgehen, was nicht nur das Markenimage und somit das Vertrauen bei Kunden und Investoren stärkt, sondern auch ESG-/Nachhaltigkeitsratings verbessert.

## >> HINWEIS

Diese Schulung ist Teil des Zertifikats-Lehrgangs „Material Compliance Officer“ (PersCert TÜV).

Mehr Informationen dazu finden Sie online unter:

[Material Compliance Lehrgang \(TÜV PersCert\) - imds-professional](#)

## >> INHALT

### Einführung und rechtlicher Hintergrund

- Ziel und Bedeutung der SCIP-Datenbank
- Meldepflicht bei SVHC-Gehalten über 0,1 Masse-% in Erzeugnissen
- Kurzüberblick zu meldepflichtigen Unternehmen und Ausnahmen

### Systematik und Aufbau der SCIP-Datenbank

- Grundstruktur und zentrale Datenfelder in der ECHA-Datenbank
- Aufbau von Artikelhierarchien
- Erstellung und Verwaltung von SCIP-UUIDs
- Einrichtung Unternehmensaccount bei der ECHA
- Benutzerrollen, Rechteverwaltung und Organisationsstrukturen

### Datenaufbereitung im Unternehmen

- Identifikation relevanter SVHC-Informationen in der Lieferkette
- Nutzung bestehender Datenquellen (z. B. IMDS, CDX, interne Systeme)
- Mindestanforderungen an Lieferantendaten und Plausibilitätsprüfung
- Bewertung von Komponenten und Materialien
- Typische Fehlerquellen bei der Datensammlung und Aufbereitung

### Erstellung und Einreichung von SCIP-Meldungen

- Schrittweise Erstellung einer Meldung im ECHA SCIP Submission Portal
- Definition der Artikelstruktur (Artikel → Baugruppe → Endprodukt)
- Eingabe der erforderlichen Informationen
- Validierung, Einreichung und Bestätigung der Meldung
- Nachverfolgung und Verwaltung eingereicherter Meldungen

### Automatisierte Datenübertragung und Schnittstellen

- Grundlagen der „System-to-System“- (S2S)-Verbindung
- Voraussetzungen
- Generierung und Verwaltung des S2S-Keys
- Aufbau und Logik der SCIP-XML-Struktur
- Import und Export von Daten aus IMDS, CDX oder internen Systemen
- Übernahme bestehender SCIP-IDs aus vorgelagerten Meldungen
- Synchronisierung bei Material- oder SVHC-Änderungen

### Pflege und Aktualisierung bestehender Meldungen

- Vorgehen bei neuen SVHC-Aufnahmen in der Kandidatenliste
- Änderungen an Produkten, Materialien oder Lieferanten
- Wiederverwendung bestehender SCIP-UUIDs
- Dokumentation von Aktualisierungen und Konsistenzprüfung

### Praxisbeispiele und Fallstudien

- Beispiel: Erstellung einer vollständigen Meldung
- Anwendung der Meldelogik auf reale Baugruppe
- Typische Validierungsfehler und Lösungen
- Gemeinsame Analyse von Praxisfällen aus unterschiedlichen Branchen

### Praxis und Weiterentwicklung

- Technische Weiterentwicklungen der ECHA-Plattform und S2S-Schnittstelle
- Verbindung zu künftigen EU-Dateninitiativen
- Bedeutung der SCIP-Daten für Transparenz, Recycling und Produktbewertung



### Unterrichtsmethode

Vortrag mit Demonstration,  
Fragen und Antworten



### Kursdauer

180 Min. (3 Stunden)



### Max. Teilnehmer-Zahl

14

## >> ZIELGRUPPE

Fach- und Führungskräfte aus den Bereichen Material Compliance, Umweltmanagement, Qualität, Einkauf und Entwicklung, die SCIP-Meldungen operativ erstellen, prüfen oder koordinieren.

## >> PERSÖNLICHE VORAUSSETZUNGEN

Empfohlen wird die Teilnahme am Seminar „SCIP verstehen: Die Theorie dahinter (6180)“ als fachliche Vorbereitung. Zusätzlich sind Grundkenntnisse zu REACH und SVHC-Kommunikation hilfreich, z. B. aus dem Seminar „REACH und internationale Stoffregulierungen (6150)“ – oder vergleichbares Wissen aus Ihrer Berufspraxis.

Erfahrung mit Materialdatenmanagementsystemen (z. B. IMDS oder CDX) ist von Vorteil.

## >> UNTERLAGEN

Sie erhalten ein Exemplar der unterrichtsbegleitenden Präsentation als PDF.

## >> TEILNAHMEBESCHEINIGUNG

Sie erhalten eine persönliche Teilnahmebescheinigung, mit der Sie Ihre Qualifizierung nachweisen können.

## >> ÖFFENTLICHES SEMINAR

Aktuelle Preise und Termine finden Sie auf unserer Internetseite:

[www.imds-professional.com](http://www.imds-professional.com)

## >> EXKLUSIVE SCHULUNG

Diese Schulung können Sie auch exklusiv (als Webinar oder Präsenz-Schulung) buchen.

**Ihr Vorteil:** Sie bestimmen Ort, Termin und Anzahl der Teilnehmenden und können inhaltliche Schwerpunkte setzen.